SENTINEL HOLDING
INSTITUT

SHI-PRODUKTPASS

Produkte finden - Gebäude zertifizieren

SHI-Produktpass-Nr.:

12090-10-1018

noraplan 913

Warengruppe: Kautschuk - Bodenbeläge / Wandbeläge / Deckensysteme

nora® by Interface®

nora systems GmbH
Höhnerweg 2-4
69469 Weinheim

Produktqualitäten:

- SHI-Produkt bewertung 2024
- QNG Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude
- DGNB NEUBAU 2023.2
- DGNB NEUBAU 2023
- DGNB NEUBAU 2018
- BNB-BN NEUBAU V2015
- EU-TAXONOMIE
- BREEAM DE NEUBAU 2018
- LEED v4.1 (outside US)

GEPRÜFT NACHHALTIGES PRODUKT – SHI PRODUKT PASS – SENTINEL HOLDING INSTITUT – www.sentinel-holding.eu/pruefkriterien

Köttner

Helmut Köttner
Wissenschaftlicher Leiter
Freiburg, den 17.08.2026

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
noraplan 913

SHI Produktpass-Nr.:
12090-10-1018

nora® by Interface®

Inhalt

SHI-Produktbewertung 2024	1
QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude	2
DGNB Neubau 2023.2	3
DGNB Neubau 2023	4
DGNB Neubau 2018	6
BNB-BN Neubau V2015	7
EU-Taxonomie	8
BREEAM DE Neubau 2018	9
LEED v4.1	10
Produktsiegel	11
Rechtliche Hinweise	13
Technisches Datenblatt/Anhänge	12

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.

SGS TÜV SAAR

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
noraplan 913

SHI Produktpass-Nr.:
12090-10-1018

nora® by Interface®

SHI-Produktbewertung 2024

Seit 2008 etabliert die Sentinel Holding Institut GmbH (SHI) einen einzigartigen Standard für schadstoffgeprüfte Produkte. Experten führen unabhängige Produktprüfungen nach klaren und transparenten Kriterien durch. Zusätzlich überprüft das unabhängige Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar regelmäßig die Prozesse und Aktualität.

Kriterium	Produktkategorie	Schadstoffgrenzwert	Bewertung
SHI-Produktbewertung	Sonstige Bodenbeläge	TVOC ≤ 160 µg/m^3 Formaldehyd ≤ 10 µg/m^3	Schadstoffgeprüft
Gültig bis: 09.12.2027			

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
noraplan 913

SHI Produktpass-Nr.:
12090-10-1018

nora® by Interface®

QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude, entwickelt durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), legt Anforderungen an die ökologische, soziokulturelle und ökonomische Qualität von Gebäuden fest. Das Sentinel Holding Institut prüft Bauprodukte gemäß den QNG-Anforderungen für eine Zertifizierung und vergibt das QNG-ready Siegel. Das Einhalten des QNG-Standards ist Voraussetzung für den KfW-Förderkredit. Für bestimmte Produktgruppen hat das QNG derzeit keine spezifischen Anforderungen definiert. Diese Produkte sind als nicht bewertungsrelevant eingestuft, können jedoch in QNG-Projekten genutzt werden.

Kriterium	Pos. / Bauproduktgruppe	Betrachtete Stoffe	QNG Freigabe
3.1.3 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien	2.2 Elastische Bodenbeläge – auch mehrschichtige Systeme	VOC / Emissionen / gefährliche Stoffe / Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) / SVHC / Schwermetalle	QNG-ready
Nachweis: Blauer Engel Zertifizierung. Herstellererklärung vom 03.07.2025.			

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
noraplan 913

SHI Produktpass-Nr.:
12090-10-1018

nora® by Interface®

DGNB Neubau 2023.2

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt			nicht bewertungsrelevant

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
noraplan 913

SHI Produktpass-Nr.:
12090-10-1018

nora® by Interface®

DGNB Neubau 2023

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude. Die Version 2023 setzt hohe Standards für ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 03.05.2024 (3. Auflage)	7 Bodenbeläge (Elastische Bodenbeläge)	VVOC, VOC, SVOC Emissionen und Gehalt an gefährlichen Stoffen	Qualitätsstufe: 4
Nachweis: Blauer Engel Zertifizierung			

Kriterium	Bewertung
ENV 1.1 Klimaschutz und Energie (*)	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen
Nachweis: EPD (Einbindung von Recycled content und bio-based Materialien)	

Kriterium	Bewertung
SOC 1.2 Innenraumluftqualität (*)	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen
Nachweis: SHI-Schadstoffgeprüft	

Kriterium	Qualitätsstufe
ENV 1.3 Verantwortungsbewusst Ressourcengewinnung	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen
Nachweis: PEFC Verpflichtungserklärung	

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 29.05.2025 (4. Auflage)	7 Bodenbeläge in der Innenanwendung (Elastische Bodenbeläge)	VVOC, VOC, SVOC Emissionen und Gehalt an gefährlichen Stoffen	Qualitätsstufe: 4
Nachweis: Blauer Engel Zertifizierung			

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
noraplan 913

SHI Produktpass-Nr.:
12090-10-1018

nora® by Interface®

DGNB Neubau 2018

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt	7 Bodenbeläge (Elastische Bodenbeläge)	VOC / SVOC / gefährliche Stoffe	Qualitätsstufe: 4
Nachweis: Blauer Engel Zertifizierung.			

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
noraplan 913

SHI Produktpass-Nr.:
12090-10-1018

nora® by Interface®

BNB-BN Neubau V2015

Das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen ist ein Instrument zur Bewertung von Büro- und Verwaltungsgebäuden, Unterrichtsgebäuden, Laborgebäuden sowie Außenanlagen in Deutschland. Das BNB wurde vom damaligen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) entwickelt und unterliegt heute dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

Kriterium	Pos. / Bauprodukttyp	Betrachtete Schadstoffgruppe	Qualitätsniveau
1.1.6 Risiken für die lokale Umwelt	2a Elastische Bodenbeläge – mit und ohne ankaschierte Verlege- oder Dämmunterlage	VOC / gefährliche Stoffe / Schwermetalle	Qualitätsniveau 5
Nachweis: Blauer Engel Zertifizierung			

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
noraplan 913

SHI Produktpass-Nr.:
12090-10-1018

nora® by Interface®

EU-Taxonomie

Die EU-Taxonomie klassifiziert wirtschaftliche Aktivitäten und Produkte nach ihren Umweltauswirkungen. Auf der Produktebene gibt es gemäß der EU-Verordnung klare Anforderungen zu Formaldehyd und flüchtigen organischen Verbindungen (VOC). Die Sentinel Holding Institut GmbH kennzeichnet qualifizierte Produkte, die diesen Standard erfüllen.

Kriterium	Produkttyp	Betrachtete Stoffe	Bewertung
DNSH - Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung	Bodenbeläge	Stoffe nach Anlage C, Formaldehyd, Karzinogene VOC Kategorie 1A/1B	Erfüllt
Nachweis: Blauer Engel Zertifikat vom 02.01.2023			

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
noraplan 913

SHI Produktpass-Nr.:
12090-10-1018

nora® by Interface®

BREEAM DE Neubau 2018

BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology) ist ein britisches Gebäudebewertungssystem, welches die Nachhaltigkeit von Neubauten, Sanierungsprojekten und Umbauten einstuft. Das Bewertungssystem wurde vom Building Research Establishment (BRE) entwickelt und zielt darauf ab, ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen von Gebäuden zu bewerten und zu verbessern.

Kriterium	Produktkategorie	Betrachtete Stoffe	Qualitätsstufe
Hea 02 Qualität der Innenraumluft	Bodenbeläge (einschließlich Bodenspachtelmassen und Harzböden)	Emissionen: Formaldehyd, TVOC, TSVOC, Krebserregende Stoffe	herausragende Qualität
Nachweis: Indoor Air Comfort Gold Zertifikat vom 09.12.2022			

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
noraplan 913

SHI Produktpass-Nr.:
12090-10-1018

nora® by Interface®

LEED v4.1

LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) ist ein international anerkanntes Gebäudezertifizierungssystem des U.S. Green Building Council. Es zählt zu den weltweit am weitesten verbreiteten Nachhaltigkeitsstandards für Gebäude und wird insbesondere bei international ausgerichteten Projekten eingesetzt. LEED bewertet Gebäude ganzheitlich in Kategorien wie Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Materialauswahl, Innenraumqualität und Standortqualität. Je nach erreichter Punktzahl werden die Zertifizierungsstufen LEED Certified, Silver, Gold oder Platinum vergeben.

Kriterium	Produktkategorie	Betrachtete Stoffe	Bewertung
EQ Credit: Low-Emitting Materials	Bodenbeläge	Emissionen: Formaldehyd, VOC, Krebserregende Stoffe	Erfüllt
Nachweis: Indoor Air Comfort Gold Zertifikat vom 09.12.2022			

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
noraplan 913

SHI Produktpass-Nr.:
12090-10-1018

nora® by Interface®

Produktsiegel

In der Baubranche spielt die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien eine zentrale Rolle für die Gesundheit in Gebäuden und deren Nachhaltigkeit. Produktlabels und Zertifikate bieten Orientierung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Allerdings besitzt jedes Zertifikat und Label eigene Prüfkriterien, die genau betrachtet werden sollten, um sicherzustellen, dass sie den spezifischen Bedürfnissen eines Bauvorhabens entsprechen.

Der vom Umweltbundesamt als Zeichengeber und vom RAL e.V. als verantwortliche Prüforganisation verliehene „Blaue Engel“ ist eines der ältesten und in Deutschland das am häufigsten vorkommende Umweltzeichen. Den „Blauen Engel“ gibt es in zahlreichen Ausprägungen für die unterschiedlichsten Produktgruppen. Die zugrunde liegenden Prüfkriterien der jeweiligen Umweltzeichen (UZ) sollten in gesundheitlicher Hinsicht individuell betrachtet werden, da es durchaus Unterschiede in der Relevanz und Strenge gibt.

Das Eurofins-Label Indoor Air Comfort® bestätigt die Einhaltung von Vorgaben zu niedrigen VOC-Emissionen. Die Standard-Stufe deckt die gesetzlichen Anforderungen in der EU ab, während die Gold-Stufe zusätzlich Emissionskriterien freiwilliger Umweltzeichen und Gebäudezertifizierungen berücksichtigt.

Das IBU ("Institut Bauen und Umwelt e.V.") ist eine Initiative von Bauprodukt- und Baukomponentenherstellern, die sich dem Leitbild der Nachhaltigkeit im Bauwesen verpflichten. IBU ist Programmbetreiber für Umwelt-Produktdeklarationen (Environmental Product Declaration, kurz: EPD) nach der Norm EN 15804. Das IBU-EPD-Programm steht für umfassende Ökobilanzen und Umweltwirkungen von Bauprodukten und eine unabhängige Überprüfung durch Dritte.

Das PEFC-Siegel kennzeichnet Holz und Holzprodukte aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und fordert unter anderem legale Herkunft, Schonung der Waldökosysteme und soziale Mindeststandards in der Forstwirtschaft. Umweltverbände bewerten die Kriterien von PEFC als weniger streng als die des FSC, insbesondere beim Schutz sensibler Waldflächen. Gesundheitliche Aspekte des Endprodukts, wie Emissionen in die Innenraumluft, sind nicht Teil der PEFC-Prüfung.

Dieses Produkt ist schadstoffgeprüft und wird vom Sentinel Holding Institut empfohlen. Gesundes Bauen, Modernisieren und Betreiben von Immobilien erfolgt dank des Sentinel Holding Konzepts nach transparenten und nachvollziehbaren Kriterien.

Produkte mit dem QNG-ready Siegel des Sentinel Holding Instituts eignen sich für Projekte, für welche das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) angestrebt wird. QNG-ready Produkte erfüllen die Anforderungen des QNG Anhangdokument 3.1.3 "Schadstoffvermeidung in Baumaterialien". Das KfW-Kreditprogramm Klimafreundlicher Neubau mit QNG kann eine höhere Fördersumme ermöglichen.

Das Österreichische Umweltzeichen ist ein staatlich vergebenes Umweltlabel, das auf den Kriterien der internationalen Norm ISO 14024 basiert (Typ I-Umweltzeichen). Es kennzeichnet Produkte, Dienstleistungen und Institutionen, die definierte ökologische Anforderungen entlang ihres gesamten Lebenszyklus erfüllen. Die Vergabe erfolgt auf Grundlage transparenter Kriterien und durch unabhängige Prüfung, mit dem Ziel, Umweltbelastungen zu reduzieren und nachhaltige Produktions- und Konsummuster zu fördern.

Produkt:
noraplan 913

SHI Produktpass-Nr.:
12090-10-1018

nora® by Interface®

Rechtliche Hinweise

(*) Die Kriterien dieses Steckbriefs beziehen sich auf das gesamte Bauobjekt. Die Bewertung erfolgt auf der Ebene des Gebäudes. Im Rahmen einer sachgemäßen Planung und fachgerechten Installation können einzelne Produkte einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis der Bewertung leisten. Das Sentinel Holding Institut stützt sich einzig auf die Angaben des Herstellers.

Alle Kriterien finden Sie unter:
https://www.sentinel-holding.eu/de/Themenwelten/Pr%C3%BCfkriterien%20f%C3%BCr%20Produkte

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.

SGS SGS TÜV SAAR

Herausgeber

Sentinel Holding Institut GmbH
Bötzinger Str. 38
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: +49 761 590 481-70
info@sentinel-holding.eu
www.sentinel-holding.eu

Interface®

Carpet Tile | LVT | nora® Rubber Flooring

nora systems GmbH · Höhnerweg 2-4 · 69469 Weinheim · Germany

An die betreffende Stelle

03 July 2025

Bestätigung hinsichtlich Zusammensetzung von nora Bodenbelägen

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bestätigen wir, dass in nora Bodenbelägen der Gehalt an Blei und Zinn, Chlorparaffinen, Cadmium, Chrom-VI-Verbindungen, reproduktionstoxischen Phthalaten, SVHC und CMR-Stoffen 1A/1B jeweils < 0,1% ist.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. V. Reichelt

Viktor Reichelt
Product Manager noraplan®

nora systems GmbH

Höhnerweg 2 – 4
69469 Weinheim
Deutschland

Kontakt:
Viktor Reichelt
Abteilung:
Product Management
+49 6201 80 5406
Viktor.Reichelt@interface.com
www.nora.com

Sitz Weinheim
Amtsgericht Mannheim
HRB 703230

Geschäftsführung: Anton van Keken, Robert Heeres

Aufsichtsratsvorsitz: Daniëlle Verschuur

UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

nach *ISO 14025* und *EN 15804+A2*

Deklarationsinhaber	nora systems GmbH
Herausgeber	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Programmhalter	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Deklarationsnummer	EPD-NOR-20240470-IBA1-DE
Ausstellungsdatum	05.12.2024
Gültig bis	04.12.2029

noraplan® 913 2 mm

nora systems GmbH

Institut Bauen und Umwelt e.V.

ECO PLATFORM EPD VERIFIED

www.ibu-epd.com | https://epd-online.com



© Tamas Bujnovszky

1. Allgemeine Angaben

nora systems GmbH

Programmhalter

IBU – Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

Deklarationsnummer

EPD-NOR-20240470-IBA1-DE

Diese Deklaration basiert auf den Produktkategorien-Regeln:

Bodenbeläge, 01.08.2021
(PCR geprüft und zugelassen durch den unabhängigen Sachverständigenrat (SVR))

Ausstellungsdatum

05.12.2024

Gültig bis

04.12.2029



Dipl.-Ing. Hans Peters
(Vorstandsvorsitzende/r des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)



Florian Pronold
(Geschäftsführer/in des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)

noraplan® 913 2 mm

Inhaber der Deklaration

nora systems GmbH
Höhnerweg 2-4
69469 Weinheim
Deutschland

Deklariertes Produkt/deklarierte Einheit

1 m² elastischer Bodenbelag (A1-A3: 1 m² produziert, A1-A5: 1 m² installiert).

Gültigkeitsbereich:

Produktfamilie noraplan® 913 mit einer Dicke von 2 mm.Kontinuierlich in Bahnen vulkanisierte Bodenbeläge aus Kautschuk in verschiedenen Farben und Designs. Diese Deklaration ist eine Umweltproduktdeklaration gemäß *ISO 14025* und beschreibt die spezifische Umweltleistung der hier genannten Bauprodukte in Deutschland am Produktionsstandort Weinheim (Bergstraße).
Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung des IBU in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen.

Die EPD wurde nach den Vorgaben der EN 15804+A2 erstellt. Im Folgenden wird die Norm vereinfacht als *EN 15804* bezeichnet.

Verifizierung

Die Europäische Norm EN 15804 dient als Kern-PCR
Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben gemäß ISO 14025:2011
☐ intern ☒ extern



Dr. Niels Jungbluth,
(Unabhängige/-r Verifizierer/-in)

2. Produkt

2.1 Produktbeschreibung/Produktdefinition

In dieser Umwelt-Produktdeklaration (EPD) werden rezepturgleiche elastische Kautschuk-Bodenbeläge der Produktfamilie noraplan® 913 mit verschiedenen Designs und Oberflächenstrukturen der nora systems GmbH abgebildet.
Besondere Merkmale der noraplan® 913 Beläge sind:

- Kontinuierlich vulkanisierte Kautschukbeläge in Bahnen
- Belagsaufbau: Einschichtig
- Ohne Zusatz von PVC, chlorhaltigen Polymeren und Phthalat-Weichmachern
- Dauerelastische Eigenschaften
- Geeignet für höchste Beanspruchungen
- Keine Beschichtungen benötigt
- Erhöhte Sicherheit wegen hoher Brandschutzeigenschaften
- Unverfugte Verlegung
- Hohe Beständigkeit gegen Chemikalien und Flächen- sowie Handdesinfektionsmittel gemäß den Listen von *VAH* und *RKI*

Für das Inverkehrbringen des Produkts in der EU/EFTA (mit Ausnahme der Schweiz) gilt die *Verordnung (EU) Nr. 305/2011(CPR)*. Das Produkt benötigt eine Leistungserklärung unter Berücksichtigung der *EN 14041:2018-05*, *Elastische, textile, Laminat- und modulare mehrschichtige Bodenbeläge - Wesentliche Merkmale* und die CE-Kennzeichnung.

2.2 Anwendung

noraplan® 913 Bodenbeläge sind für verschiedene Anwendungsbereiche geeignet, zum Beispiel für das Gesundheits- und Bildungswesen, die Industrie und Life Science, den öffentlichen Bau sowie für die Verwendung in Shops und Stores. Für die Verwendung und Anwendung gelten die jeweiligen nationalen Bestimmungen.
Die Bodenbeläge werden gemäß *DIN EN ISO 10874* klassifiziert.
Bodenbeläge für starke Beanspruchung im Objektbereich:



2.3 Technische Daten

Auszug aus technischen Datenblättern: (abrufbar auf www.nora.com)

Bautechnische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Produktdicke EN ISO 24346	2	mm
Flächengewicht	3360	g/m²
Produktform	Bahnen und Fliesen	-
Herstellungsart	kontinuierlich	-
Abriebfestigkeit bei 5 N Auflast ISO 4649 (Verfahren A)	150	mm³
Härte ISO 48-4	92	Shore A
Trittschallverbesserungsmaß ISO 10140-3	6	dB
Rutschhemmung DIN EN 16165 reflexbrechende / lineare Oberfläche	R10	
Rutschhemmung DIN EN 16165 glatte Oberfläche	R9	

Leistungswerte des Produkts entsprechend der Leistungserklärung in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale gemäß *EN 14041:2018-05, Elastische, textile, Laminat- und modulare mehrschichtige Bodenbeläge - Wesentliche Merkmale*.

2.4 Lieferzustand

Die Lieferung erfolgt als Bahnenware in Rollen mit 1220 mm Breite in verschiedenen Längen oder in Fliesen mit den Abmessungen 610 x 610 mm lose auf Paletten.
Die Belagsrückseiten sind geschliffen und zeigen Pfeile für die Verlegerichtung.
Das Produkt gibt es auch in einer selbstklebenden Variante, bei der der Klebstoff bereits werkseitig aufgetragen ist.

2.5 Grundstoffe/Hilfsstoffe

Vereinfachte Rezeptur noraplan® 913

noraplan® 913 enthält 12% biobasierte Rohstoffe.

Bezeichnung	Wert	Einheit
Natur- und Synthesekautschuk (nur PEFC-zertifizierter Naturkautschuk)	27	%
Mineralische Füllstoffe	53	%
Farbpigmente	11	%
Additive und Vulkanisationssystem	9	%

Die nora systems GmbH setzt ausschließlich PEFC-zertifizierten Naturkautschuk ein.
Als Additive werden Wachse und Alterungsschutzmittel eingesetzt. Das Vulkanisationssystem basiert auf Schwefel als Vernetzer, Vulkanisationsbeschleunigern und Zinkverbindungen.

1) 'Das Produkt enthält Stoffe der *ECHA-Liste* der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (en: Substances of Very High Concern – SVHC) (Datum 23.01.2024) oberhalb von 0,1 Massen-%: NEIN.'
2) 'Das Produkt enthält weitere CMR-Stoffe der Kategorie 1A oder 1B, die nicht auf der *Kandidatenliste* stehen, oberhalb von 0,1 Massen-% in mindestens einem Teilerzeugnis: NEIN.'
3) 'Dem vorliegenden Bauprodukt wurden Biozidprodukte zugesetzt oder es wurde mit Biozidprodukten behandelt (es handelt sich damit um eine behandelte Ware im Sinne der Biozidprodukteverordnung (EU) Nr. 528/2012): NEIN.'

2.6 Herstellung

Die Produktionsstufen sind Einwiegen, Mischen und Ausziehen der unvulkanisierten Rohlinge auf einem Kalander. Die

anschließende Vulkanisation erfolgt kontinuierlich auf Fertigungslinien mit dampfbeheizten Trommel- oder Doppelbandpressen unter hohem Druck bei einer Temperatur von ca. 180°C zu 1,22 m breiten Bahnen. Nach der Vulkanisation werden die Bahnen rückseitig geschliffen und entweder als Rollenware aufgewickelt oder für Fliesenware abgelegt und gestanzt. Das Flächengewicht beträgt 3,36 kg/m².

Die nora systems GmbH bezieht ihre gesamte elektrische Energie für Produktion und Verwaltung am Standort Weinheim aus erneuerbaren Quellen. Entsprechende Nachweise liegen dem Verifizierer vor.
Thermische Energie wird zentral bzw. in Heizkesseln an einzelnen Anlagen über Erdgas erzeugt.
Das Qualitäts- und Energiemanagement der nora systems GmbH ist nach *DIN EN ISO 9001* bzw. *DIN EN ISO 50001* zertifiziert.



2.7 Umwelt und Gesundheit während der Herstellung

Alle einzuhaltenden Arbeitsplatzgrenzwerte für Chemikalien werden bei regelmäßigen Messungen sicher eingehalten, d. h., deutlich unterschritten.
In den ausgewiesenen Lärmbereichen an Schwermaschinen wird Gehörschutz benutzt. Die Anhebung von Lasten (Rohstoffen) wird in vielfältiger Weise durch geeignete Hebehilfen unterstützt.

Seit dem Jahr 2000 wird das seit 1996 bestehende Umweltmanagementsystem der nora systems GmbH nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert.

2.8 Produktverarbeitung/Installation

Grundlage der Bodenbelagsverlegung sind die fachlichen Regeln der *DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten*. Als Unterboden sind Estriche nach *VOB, TEIL C, DIN 18353 Estricharbeiten*, Hartgussasphalt nach *DIN 18354 Asphaltbelagsarbeiten*, Spanplatten, Sperrholz usw. geeignet. Vor dem Einbau von Kautschukbelägen muss generell gespachtelt werden.
Die vollflächige Verklebung erfolgt nach den Verlegeempfehlungen der nora systems GmbH mit für noraplan® Kautschukbeläge geeigneten Klebstoffen und weiteren Hilfsmitteln (abrufbar z.B. auf www.nora.com).
Bei der Auswahl der Verlegewerkstoffe ist darauf zu achten, dass diese die Anforderungen des Blauen Engel nach *DE-UZ 113* für emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe oder des *GEV-EMICODE EC1^{plus}* erfüllen.
Diese Spezifikation sichert optimalen Gesundheitsschutz aufgrund minimaler Emissionen zu.
Daneben sind grundsätzlich die Hinweise der Hersteller der Verlegewerkstoffe zu beachten.
Beim Verarbeiten von Verlegehilfsstoffen sind die Bestimmungen der *TRGS 610* zu beachten.
Verschnittreste sollten thermisch/stofflich verwertet werden.
Die Erstreinigung und Ersteinpflege darf erst nach der Abbindephase des Klebstoffs, frühestens 48 Stunden nach der Verlegung, erfolgen.

2.9 Verpackung

Rollenware ist auf Pappkernen aus recycelter Pappe aufgewickelt (die Pappkerne werden zurückgenommen und wieder verwendet). Die Umverpackung besteht aus recycelfähigem Papier. Die einzelnen Rollen werden stehend auf Paletten aus Holz konfektioniert und mit recycelbarer Polyethylenfolie eingeschweißt.

2.10 Nutzungszustand

Aufgrund ihrer dichten und geschlossenen Oberfläche und nora cleanguard müssen noraplan® 913 Bodenbeläge grundsätzlich nicht beschichtet werden und können einfach mit Wasser gereinigt werden.
Die Beläge sind dauerhaft elastisch, im verklebten Zustand maßstabil und bieten gute ergonomische Eigenschaften.

2.11 Umwelt und Gesundheit während der Nutzung

noraplan® 913 Kautschukbeläge müssen aufgrund der dichten Oberfläche während der gesamten Nutzungsdauer nicht beschichtet werden.

noraplan® 913 erfüllt die Anforderungen folgender Umweltzertifikate:

- Blauen Engel nach *DE-UZ 120* für elastische Fußbodenbeläge
- Cradle to Cradle Silver
- Finnische *M1 Emissionsklassifizierung* für Baustoffe
- Emissionsanforderungen des *AgBB-Schemas*
- Indoor Air Comfort Gold (Kombination der wichtigsten Europäischen Emissionsanforderungen)



2.12 Referenz-Nutzungsdauer

Eine Berechnung der Referenz-Nutzungsdauer nach *ISO 15686* ist nicht möglich. Nach Herstellereinschätzung besteht eine technische Nutzungsdauer von 40 Jahren, dies kann durch Referenzobjekte bestätigt werden.
Aufgrund des sehr geringen Abriebverhaltens und dem einschichtigen Belagsaufbau (Kautschuk durch und durch) nutzen sich die Beläge selbst bei starker Frequentierung kaum ab und bleiben so über die angegebene Nutzungsdauer in den vorgesehenen Einsatzbereichen und den damit verbundenen üblichen Nutzungsbedingungen voll funktionsfähig und optisch ansprechend.

2.13 Außergewöhnliche Einwirkungen

Brand

noraplan® 913 ist nach *DIN EN 13501-1* schwer entflammbar (verklebt Bfl -s1) und brandtoxikologisch unbedenklich nach *DIN 53436-1* und *DIN 53436-2*.

Brandschutz

Bezeichnung	Wert
Baustoffklasse verklebt	Bfl
Rauchgasentwicklung	s1

Wasser

noraplan® 913 ist unempfindlich gegenüber Wassereinwirkung, wie sie in Einsatzbereichen in Innenräumen typischerweise vorkommt.
Nicht geeignet für ausgesprochene Nassbereiche (z.B. Duschen, Durchschreitebecken etc.).

Mechanische Zerstörung

Nicht relevant.

2.14 Nachnutzungsphase

Für noraplan® Kautschukbeläge gibt es grundsätzlich die folgenden Optionen für die Nachnutzungsphase:

- Stoffliche Verwertung (z.B. granuliert und weiterverarbeitet zu Fallschutz-, Industrie oder Tierstallmatten und Sportplatzbelägen oder Flüsterasphalt)
- Thermische Verwertung (z.B. als Ersatzbrennstoff in Wärmekraftwerken)
- Stofflich-thermische Verwertung in der Zementindustrie. Nutzung der im Belag gespeicherten thermischen Energie sowie des mineralischen Füllstoffs als Rohstoff.

2.15 Entsorgung

Der Hersteller empfiehlt die Produkte nach der Nutzungsphase einer thermischen Verwertung zuzuführen oder Nutzung als Sekundärbrennstoff und Sekundärrohstoff (mineralische Füllstoffe) in der Zementindustrie (stofflich-thermische Verwertung); EAK-Nummer: z.B.17 02 03.

2.16 Weitere Informationen

Weitere Informationen unter www.nora.com

3. LCA: Rechenregeln

3.1 Deklarierte Einheit

Als Referenzgröße wird 1 m² Bodenbelag betrachtet. Die Werte des Moduls A1- A3 beziehen sich auf 1 m² produziertes Produkt.
Es handelt sich um eine Produktdeklaration. Die Herstellung und Beseitigung der Verschnitte bei der Installation werden dem Modul A5 zugeordnet. Die Module A1- A3, A4 und A5 beziehen sich gesamt auf 1 m² installiertes Produkt.
Die zur Installation notwendigen Materialien zur Vorbereitung des Untergrunds und zur Klebung werden nicht berücksichtigt.
Für den vollständigen Bodenaufbau können Umweltproduktdeklarationen nach den IBU-PCR 'Dispersionsklebstoffe und –voranstriche' sowie 'Mineralische Werkmörtel' herangezogen werden.

Deklarierte Einheit und Massebezug

Bezeichnung	Wert	Einheit
Deklarierte Einheit	1	m^2
Flächengewicht	3,36	kg/m^2
Schichtdicke	2	mm

3.2 Systemgrenze

Typ der EPD: von der Wiege bis zum Werkstor mit Optionen.
Die ökobilanzielle Berechnung umfasst folgende Phasen:

- Herstellungsphase A1- A3: Berücksichtigung der Vorkette und der Produktion des Bodenbelags, inkl. Verpackung (Input von Altpapier bei der Papier-/Kartonherstellung).
- Transport A4: Annahme für den Transport der Produkte zur Baustelle.
- Installationsphase A5: Berücksichtigung der Herstellung und des Transports der Verschnitt Menge, Verbrennung des Verschnitts (gewonnene Energie wird in D als vermiedene Umweltlasten deklariert), Entsorgung der Verpackungsmaterialien (Verbrennung der Polyethylenfolie). Die Untergrundvorbehandlung (Grundierung, Spachtelmasse, Klebstoff) bleibt unberücksichtigt. Diese ist abhängig vom Gebäude und der Anwendung und muss im Einzelfall spezifiziert werden.
- Nutzungsphase B2: Szenario für die Reinigung entsprechend den Herstellerempfehlungen (siehe 4.).
- End-of-Life-Phase C1, C2, C3: Szenario für die Verbrennung des Bodenbelags inkl.

Ausbau aus dem Gebäude und Transport zum Verbrennungsort (gewonnene Energie wird in D als vermiedene Umweltlasten deklariert). Modul C4 wird mit 0 deklariert, da das EOL-Szenario keine Deponierung beinhaltet.
- Nutzen und Lasten für das nächste System D: Gewinnung von elektrischer und thermischer Energie aus der thermischen Verwertung des Produkts, des Installationsverschnitts und der Verpackung

Einflüsse von Abfällen werden in den Modulen berücksichtigt, in denen diese anfallen.
Für die Umweltauswirkungen wurde der Einsatz von grünem Strom unter Berücksichtigung des Reststrommixes für den übrigen Strom berechnet. Der Anteil des mit grünem Strom gedeckten Strombedarfs am Gesamtstrombedarf beträgt 100 %.

3.3 Abschätzungen und Annahmen

Datensätze zur Vorkette der Herstellung von Basismaterialien werden soweit vorhanden der *MLC Datenbank* von Sphera entnommen. Inventare zu einzelnen Materialien stehen nicht vollständig zur Verfügung und werden teilweise mit Datensätzen ähnlicher Chemikalien angenähert oder mittels Zusammenführung vorhandener Datensätze und Literaturangaben abgeschätzt.
Die Annahmen für das Reinigungsszenario sind in Kapitel 4. dargestellt.

3.4 Abschneideregeln

Es werden alle Daten aus der Betriebsdatenerhebung, d. h., alle nach Rezeptur eingesetzten Ausgangsstoffe aufgenommen. Für einzelne verwendete Additive liegen nicht ausreichend Informationen für eine Annäherung der Herstellungskette vor. Der Massenanteil liegt bei unter 1 %; spezifische Risiken für diese Substanzen liegen nicht vor. Transportaufwendungen werden für alle wesentlichen Basismaterialien, den Versand der Produkte und im End-of-Life-Szenario eingerechnet.
Transportaufwendungen für die Verpackungen werden vernachlässigt.
Die ökobilanzielle Berechnung berücksichtigt die während der Produktion direkt anfallenden Produktionsabfälle, die benötigte elektrische und thermische Energie und die Verpackungsmaterialien. In der Herstellung benötigte Maschinen, Anlagen und Infrastruktur bleiben unberücksichtigt. Damit werden keine Input- und Output-Ströme vernachlässigt, die einen wesentlichen Beitrag zur Wirkungsabschätzung beitragen würden.

3.5 Hintergrunddaten

Zur Modellierung des Lebenszyklus des betrachteten Produkts wird das von der Sphera Solutions GmbH entwickelte Software-System zur Ganzheitlichen Bilanzierung MLC FE eingesetzt.
Die für die Vorkette erforderlichen Daten, für die keine spezifischen Angaben vorliegen, werden der Datenbank MLC Datenbank 2023.2 entnommen.

3.6 Datenqualität

Datensätze wurden aus der genannten Datenbank entnommen. Zum Teil wurden Datensätze zur Vorkette der Herstellung auch von Basismaterialien mit Datensätzen ähnlicher Chemikalien angenähert oder mittels Zusammenführung vorhandener Datensätze und Literaturwerte abgeschätzt.
Die Datenqualität kann als gut beschrieben werden.

3.7 Betrachtungszeitraum

Die Herstellungsdaten stellen einen Durchschnitt des Jahres 2022 dar.

3.8 Geographische Repräsentativität

Land oder Region, in dem/r das deklarierte Produktsystem hergestellt und ggf. genutzt sowie am Lebensende behandelt wird: Europa

3.9 Allokation

Allokation für vorgelagerte Prozesse:
Bei allen Raffinerieprodukten werden Allokationen nach Masse und unterem Heizwert verwendet. Für jedes Raffinerieprodukt werden die Umweltlasten der Produktion spezifisch berechnet. Bei anderen Materialien, deren Inventar für die Herstellungsberechnung herangezogen wird, werden die jeweils geeigneten Allokationsregeln angewendet, weiteres unter entsprechend veröffentlichten Dokumentationen (https://lcadatabase.sphera.com/).
Allokation in den Vordergrunddaten:
Die Gesamtproduktion der nora systems GmbH umfasst neben den deklarierten Produkten weitere Produkte. Die Werte für thermische und elektrische Energie sowie Hilfsmaterialien wurden bei der Datensammlung entsprechend auf die zu deklarierenden Produkte bezogen. Diese Aufteilung erfolgt nach Masse, Fläche, Stück oder Verweilzeit in den Maschinen.
Allokation für Abfallmaterialien:
Anfallende Produktionsabfälle werden einer energetischen Verwertung zugeführt. Entsprechende Lasten werden deklariert; es erfolgt keine Berücksichtigung von Energiegewinnen aus Produktionsabfällen. Alle verwendeten Verbrennungsprozesse werden durch Teilstrombetrachtungen der jeweiligen Materialien abgebildet. Für alle Abfallverbrennungsanlagen wird ein R1-Wert größer als 0,6 angenommen. Die Umweltlasten der Verbrennung von Verschnittresten und dem Produkt im End-of-life-Szenario werden dem System (A5 bzw. C3) zugeschrieben; resultierende Energiegewinne für thermische und elektrische Energie werden in Modul D deklariert. Die vermiedenen Umweltlasten werden über europäische Durchschnittsdaten für elektrische Energie und thermische Energie aus Erdgas berücksichtigt.

3.10 Vergleichbarkeit

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD-Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach *EN 15804* erstellt wurden und der Gebäudekontext bzw. die produktspezifischen Leistungsmerkmale berücksichtigt werden. Als Hintergrunddatenbank für diese Ökobilanz dient die MLC Datenbank 2023.2 von Sphera.

4. LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Charakteristische Produkteigenschaften biogener Kohlenstoff

Informationen zur Beschreibung des biogenen Kohlenstoffgehalts am Werkstor

Bezeichnung	Wert	Einheit
Biogener Kohlenstoff im Produkt	0,39	kg C
Biogener Kohlenstoff in der zugehörigen Verpackung	0,02	kg C

Notiz: 1 kg biogener Kohlenstoff ist äquivalent zu 44/12 kg CO_2.

Transport zu Baustelle (A4)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Liter Treibstoff (LKW)	0,0025	l/100km
Transport Distanz (LKW)	1000	km
Auslastung (einschließlich Leerfahrten) (LKW)	61	%
Liter Treibstoff (Schiff)	0,0003	l/100 km
Transport Distanz (Schiff)	500	km
Auslastung (einschließlich Leerfahrten) (Schiff)	70	%

Einbau ins Gebäude (A5)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Materialverlust	0,168	kg
Output-Stoffe als Folge der Abfallbehandlung auf der Baustelle	0,168	kg

Instandhaltung (B2)

Die Instandhaltung von Bodenbelägen hängt stark von der Nutzung des Gebäudes ab.
Gemäß *EN 16810*, die Teil des *PCR Teil B* ist, wird der Wartungsaufwand für ein Jahr angegeben.
Dabei wird eine Art "durchschnittliches" Reinigungsszenario gemäß der Empfehlung des Herstellers angenommen.

Dieses Szenario enthält:

1x jährlich:
Maschinelle Intensivreinigung mit 250 ml/m² Wischwasser (Wasser mit 0,5% Reinigungsmittel); Einsatz von Einscheibenmaschine (1,1 kW, 0,5 h/100 m²) und Nasssauger (1,0 kW, 0,25 h/100 m²);

2x wöchentlich:
Manuelle Reinigung mit 80 ml/m² Wischwasser (Wasser mit 0,5% Reinigungsmittel);
Daraus ergeben sich die folgenden Mengen pro 1 Jahr:

Bezeichnung	Wert	Einheit
Instandhaltungszyklus	104	Anzahl/Jahr
Reinigungsmittel	0,054	l/m^2
Wasser	8,526	l/m^2
Stromverbrauch	0,029	MJ/m^2

Referenz Nutzungsdauer

Bezeichnung	Wert	Einheit
Lebensdauer (nach BBSR)	20	a
Lebensdauer nach Angabe Hersteller	40	a

Ende des Lebenswegs (C1-C4)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Zur Energierückgewinnung Abfalltyp	3,36	kg

5. LCA: Ergebnisse

Die Indikatorwerte für das Modul B2 "Instandhaltung" beziehen sich auf den Zeitraum von 1 Jahr.
Es werden die Charakterisierungsfaktoren der *JRC-Veröffentlichung* nach *EF 3.1/EN 15804+A2* angewendet.

ANGABE DER SYSTEMGRENZEN (X = IN ÖKOBILANZ ENTHALTEN; MND = MODUL ODER INDIKATOR NICHT DEKLARIERT; MNR = MODUL NICHT RELEVANT)

Produktionsstadium			Stadium der Errichtung des Bauwerks		Nutzungsstadium							Entsorgungsstadium				Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze
Rohstoffversorgung	Transport	Herstellung	Transport vom Hersteller zum Verwendungsort	Montage	Nutzung/Anwendung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Erneuerung	Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Rückbau/Abriss	Transport	Abfallbehandlung	Beseitigung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- oder Recyclingpotenzial
A1	**A2**	**A3**	**A4**	**A5**	**B1**	**B2**	**B3**	**B4**	**B5**	**B6**	**B7**	**C1**	**C2**	**C3**	**C4**	**D**
X	X	X	X	X	MND	X	MNR	MNR	MNR	MND	MND	X	X	X	X	X

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – UMWELTAUSWIRKUNGEN nach EN 15804+A2: 1 m2 noraplan® 913 2 mm

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	B2	C1	C2	C3	C4	D
GWP-total	kg CO_2-Äq.	4,44E+00	2,28E-01	3,86E-01	9,77E-02	3,25E-02	9,9E-03	2,5E+00	0	-8,5E-01
GWP-fossil	kg CO_2-Äq.	5,58E+00	2,26E-01	4,4E-01	9,3E-02	3,23E-02	9,78E-03	1,06E+00	0	-8,46E-01
GWP-biogenic	kg CO_2-Äq.	-1,68E+00	4,76E-04	-8,11E-02	4,7E-03	2,8E-04	2,24E-05	1,44E+00	0	-3,88E-03
GWP-luluc	kg CO_2-Äq.	5,41E-01	1,83E-03	2,76E-02	1,54E-06	3,51E-06	9,17E-05	1,32E-05	0	-5,53E-05
ODP	kg CFC11-Äq.	1,46E-08	2,78E-14	7,45E-10	8,11E-12	5,95E-13	1,29E-15	1,62E-13	0	-6,69E-12
AP	mol H^+-Äq.	3,74E-02	1,71E-03	2E-03	2,94E-04	6,89E-05	3,2E-05	2,41E-04	0	-1,06E-03
EP-freshwater	kg P-Äq.	6,95E-04	7,31E-07	3,54E-05	5,61E-06	1,2E-07	3,62E-08	6,92E-08	0	-1,38E-06
EP-marine	kg N-Äq.	7,01E-03	5,41E-04	3,88E-04	7,23E-05	1,65E-05	1,45E-05	6,28E-05	0	-3,1E-04
EP-terrestrial	mol N-Äq.	9,46E-02	6,01E-03	5,18E-03	5,59E-04	1,72E-04	1,63E-04	1,14E-03	0	-3,32E-03
POCP	kg NMVOC-Äq.	2,09E-02	1,29E-03	1,14E-03	2,95E-04	4,4E-05	2,89E-05	1,79E-04	0	-8,63E-04
ADPE	kg Sb-Äq.	1,44E-04	1,34E-08	7,35E-06	1,65E-08	4,99E-09	6,57E-10	1,57E-09	0	-6,11E-08
ADPF	MJ	1,1E+02	3,06E+00	5,78E+00	2,33E+00	6,79E-01	1,35E-01	4E-01	0	-1,56E+01
WDP	m^3 Welt-Äq. entzogen	1,31E+01	2,44E-03	6,8E-01	1,6E-02	7,19E-03	1,2E-04	2,14E-01	0	-8,1E-02

GWP = Globales Erwärmungspotenzial; ODP = Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht; AP = Versauerungspotenzial von Boden und Wasser; EP = Eutrophierungspotenzial; POCP = Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon; ADPE = Potenzial für die Verknappung von abiotischen Ressourcen – nicht fossile Ressourcen (ADP – Stoffe); ADPF = Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen – fossile Brennstoffe (ADP – fossile Energieträger); WDP = Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer)

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – INDIKATOREN ZUR BESCHREIBUNG DES RESSOURCENEINSATZES nach EN 15804+A2: 1 m2 noraplan® 913 2 mm

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	B2	C1	C2	C3	C4	D
PERE	MJ	1,67E+01	1,98E-01	1,86E+00	1,07E-01	4,06E-01	9,82E-03	1,71E+01	0	-4,57E+00
PERM	MJ	1,72E+01	0	-1,24E-01	0	0	0	-1,7E+01	0	0
PERT	MJ	3,38E+01	1,98E-01	1,74E+00	1,07E-01	4,06E-01	9,82E-03	1,03E-01	0	-4,57E+00
PENRE	MJ	8,59E+01	3,08E+00	5,87E+00	2,33E+00	6,79E-01	1,35E-01	2,46E+01	0	-1,56E+01
PENRM	MJ	2,43E+01	0	-8,8E-02	0	0	0	-2,42E+01	0	0
PENRT	MJ	1,1E+02	3,08E+00	5,78E+00	2,33E+00	6,79E-01	1,35E-01	4E-01	0	-1,56E+01
SM	kg	2,6E-02	0	0	0	0	0	0	0	0
RSF	MJ	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NRSF	MJ	0	0	0	0	0	0	0	0	0
FW	m^3	1,55E+00	2,17E-04	7,91E-02	3,92E-04	3,28E-04	1,08E-05	5,02E-03	0	-3,7E-03

PERE = Erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PERM = Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PERT = Total erneuerbare Primärenergie; PENRE = Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PENRM = Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PENRT = Total nicht erneuerbare Primärenergie; SM = Einsatz von Sekundärstoffen; RSF = Erneuerbare Sekundärbrennstoffe; NRSF = Nicht-erneuerbare Sekundärbrennstoffe; FW = Nettoeinsatz von Süßwasserressourcen

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ –ABFALLKATEGORIEN UND OUTPUTFLÜSSE nach EN 15804+A2: 1 m2 noraplan® 913 2 mm

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	B2	C1	C2	C3	C4	D
HWD	kg	8,75E-06	9,56E-12	4,45E-07	1,24E-04	-5,31E-11	4,19E-13	7,1E-12	0	-8,25E-10
NHWD	kg	2,37E+00	4,46E-04	1,25E-01	8,92E-03	4,97E-04	2,06E-05	7,5E-02	0	-7,73E-03
RWD	kg	1,2E-03	5,5E-06	6,26E-05	4,89E-05	1,08E-04	2,53E-07	2,25E-05	0	-1,21E-03
CRU	kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MFR	kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MER	kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0

EEE	MJ	0	0	2E-02	0	0	0	3,8E+00	0	0
EET	MJ	0	0	3,57E-02	0	0	0	6,8E+00	0	0

HWD = Gefährlicher Abfall zur Deponie; NHWD = Entsorgter nicht gefährlicher Abfall; RWD = Entsorgter radioaktiver Abfall; CRU = Komponenten für die Wiederverwendung; MFR = Stoffe zum Recycling; MER = Stoffe für die Energierückgewinnung; EEE = Exportierte Energie – elektrisch; EET = Exportierte Energie – thermisch

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – zusätzliche Wirkungskategorien nach EN 15804+A2-optional:
1 m2 noraplan® 913 2 mm

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	B2	C1	C2	C3	C4	D
PM	Krankheitsfälle	4,56E-07	2,26E-08	2,45E-08	3,81E-09	5,8E-10	1,97E-10	2,29E-09	0	-9,01E-09
IR	kBq U235-Äq.	1,47E-01	8,18E-04	7,73E-03	3,69E-02	1,8E-02	3,78E-05	3,59E-03	0	-2,02E-01
ETP-fw	CTUe	8,37E+01	2,19E+00	4,38E+00	5,21E-01	1,89E-01	9,66E-02	1,89E-01	0	-2,19E+00
HTP-c	CTUh	3,31E-09	4,39E-11	1,71E-10	3,66E-11	9,99E-12	1,96E-12	1,55E-11	0	-1,73E-10
HTP-nc	CTUh	1,91E-07	1,9E-09	9,82E-09	3,04E-09	1,59E-10	8,72E-11	2,81E-10	0	-4,25E-09
SQP	SQP	5,12E+02	1,13E+00	2,61E+01	3,51E-02	2,66E-01	5,64E-02	1,27E-01	0	-3E+00

PM = Potenzielles Auftreten von Krankheiten aufgrund von Feinstaubemissionen; IR = Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235; ETP-fw = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme; HTP-c = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (kanzerogene Wirkung); HTP-nc = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (nicht kanzerogene Wirkung); SQP = Potenzieller Bodenqualitätsindex

Einschränkungshinweis 1 – gilt für den Indikator „Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235“.

Diese Wirkungskategorie behandelt hauptsächlich die mögliche Wirkung einer ionisierenden Strahlung geringer Dosis auf die menschliche Gesundheit im Kernbrennstoffkreislauf. Sie berücksichtigt weder Auswirkungen, die auf mögliche nukleare Unfälle und berufsbedingte Exposition zurückzuführen sind, noch auf die Entsorgung radioaktiver Abfälle in unterirdischen Anlagen. Die potenzielle vom Boden, von Radon und von einigen Baustoffen ausgehende ionisierende Strahlung wird eben-falls nicht von diesem Indikator gemessen.

Einschränkungshinweis 2 – gilt für die Indikatoren: „Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - nicht fossile Ressourcen“, „Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - fossile Brennstoffe“, „Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer)“, „Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme“, „Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - kanzerogene Wirkung“, „Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - nicht kanzerogene Wirkung“, „Potenzieller Bodenqualitätsindex".

Die Ergebnisse dieses Umweltwirkungsindikators müssen mit Bedacht angewendet werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit dem Indikator nur begrenzte Erfahrungen gibt.

6. LCA: Interpretation

Die Umweltwirkungen über den gesamten Lebenszyklus des Produktes werden wesentlich durch die Produktion der Basismaterialien (A1) bestimmt.
Die Verarbeitung bei nora systems ist bei der Umweltwirkung GWP signifikant, hat ansonsten jedoch geringeren Einfluss auf die gesamte Herstellungsphase.
Daneben ist die Reinigung bezogen auf die gesamte Nutzungsphase ein entscheidender Faktor. Die Berechnung hängt wesentlich von den getroffenen Annahmen zum Szenario ab.
Die negativen Werte in Modul D beschreiben Energiegewinne aus der Verbrennung der Verpackungsmaterialien (A5), des Verschnitts bei der Verlegung (A5) und des Produkts im End-of-life-Szenario (C3).

Diese EPD stellt eine Aktualisierung einer EPD aus dem Jahr 2018 dar. Die Ergebnis-Werte sind tendenziell geringer. Dies ist auf aktualisierte und neu ermittelte Hintergrunddaten zurück zu führen.

7. Nachweise

7.1 VOC Emissionen - Deutschland

Das Produkt wurde bei der zugelassenen Messstelle Eurofins Product Testing A/S, Galten, Dänemark, auf das Emissionsverhalten geprüft (Prüfbericht Nr. 392-2023-00095901_A_EN) und beim SGS Institut Fresenius GmbH, Taunusstein hinsichtlich flüchtiger N-Nitrosamine (Prüfbericht-Nr. 2028015-01).



Es erfüllt die Anforderungen der Vergaberichtlinie *DE UZ 120* 'Blauer Engel' für elastische Bodenbeläge mit folgenden Emissionsbedingungen:

Verbindung oder Substanz	3. Tag	Endwert (28. Tag)
Summe der organischen Verbindungen im Retentionsbereich $C_6 - C_{16}$ (TVOC)	≤ 1000 µg/m³	≤ 300 µg/m³
Summe der organischen Verbindungen im Retentionsbereich > $C_{16} - C_{22}$ (TSVOC)	-	≤ 30 µg/m³
krebserzeugende Stoffe[27]	≤ 10 µg/m³ **Summe**	≤ 1 µg/m³ **je Einzelwert**
Summe aller VOC ohne NIK[28]	-	≤ 100 µg/m³
R-Wert[29]	-	≤ 1
Formaldehyd	-	≤ 60 µg/m³ (0,05 ppm)

7.2 VOC Emissionen - Finnland

noraplan® 913 Kautschukbeläge erfüllen zudem die Anforderungen der finnischen *M1 Klassifizierung* an Bauprodukte (Prüfung durch Työterveyslaitos, Helsinki, Finnland, Prüfbericht-Nr. 329274).



7.3 VOC -Emissionen - IRK
Zusätzlich werden folgende ausgewählte Innenraumrichtwerte der Innenraumlufthygiene-
Kommission (IRK) des Umweltbundesamt eingehalten:

- Styrol ≤ 30 µg/m³
- Naphthalin ≤ 2 µg/m³

8. Literaturhinweise

AgBB-Schema
AgBB-Schema: Vorgehensweise bei der gesundheitlichen Bewertung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen(VVOC, VOC und SVOC) aus Bauprodukten 2015

RKI
Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren. Stand: 31. Oktober 2017 (17. Ausgabe)

VAH
Desinfektionsmittel-Liste des VAH 2023; Verbund für Angewandte Hygiene e.V.; 2023

CPR
Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates Text von Bedeutung für den EWR

DE-UZ 113
DE-UZ 113: Blauer Engel Vergabekriterien: Emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe

DE-UZ 120
DE-UZ 120: Blauer Engel Vergabekriterien: Elastische Bodenbeläge

DIN EN 16165
DIN EN 16165:2023-02: Bestimmung der Rutschhemmung von Fußböden - Ermittlungsverfahren

DIN EN 1817
DIN EN 1817:2020-07: Elastische Bodenbeläge - Spezifikation für homogene und heterogene ebene Elastomer-Bodenbeläge

DIN EN 13501-1
DIN EN 13501-1:2019-05: Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten

DIN EN 14041
DIN EN 14041:2018-05: Elastische, textile, Laminat- und modulare mehrschichtige Bodenbeläge - Wesentliche Merkmale

DIN EN 14521
DIN EN 14521:2004-09: Elastische Bodenbeläge - Spezifikation für ebene Elastomer-Bodenbeläge mit oder ohne Schaumunterschicht mit einer dekorativen Schicht

DIN EN ISO 14001
DIN EN ISO 14001: 2016-03: Umweltmanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung

EN 15804
EN 15804+A2:2012+A2:2019+Ac:2021: Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte

EN 16810
EN 16810:2017-08: Elastische, textile und Laminat-Bodenbeläge - Umwelt-Produktdeklarationen

EN ISO 10140-3
DIN EN ISO 10140-3:2021-09: Akustik - Messung der Schalldämmung von Bauteilen im Prüfstand - Teil 3: Messung der Trittschalldämmung

EN ISO 10874
DIN EN ISO 10874:2021-04: Elastische, textile und Laminat-Bodenbeläge - Klassifizierung

EN ISO 14040
DIN EN ISO 14040:2021-02: Umweltmanagement - Ökobilanz - Grundsätze und Rahmenbedingungen

EN ISO 14044
DIN EN ISO 14044: 2021-02: Umweltmanagement - Ökobilanz - Anforderungen und Anleitungen

EN ISO 24346
DIN EN ISO 24346:2012-04: Elastische Bodenbeläge - Bestimmung der Gesamtdicke

EN ISO 23997
DIN EN ISO 23997:2012-04: Elastische Bodenbeläge - Bestimmung der flächenbezogenen Masse

MLC DB
MLC database for life cycle engineering, Sphera Solutions GmbH, Leinfelden-Echterdingen, database version 2023.2

GHG
Product Life Cycle Accounting and Reporting Standard, Greenhous Gas Protocol, Word Resource Institute and World Business Council for Sustainable Development, September 2011

ISO 4649
DIN ISO 4649:2021-06: Elastomere oder thermoplastische Elastomere - Bestimmung des Abriebwiderstandes mit einem Gerät mit rotierender Zylindertrommel

ISO 7619
DIN ISO 7619:2012-02: Elastomere oder thermoplastische Elastomere - Bestimmung der Eindringhärte - Teil 1:

Durometer-Verfahren

ISO 9001
ISO 9001:2015-11: Qualitätsmanagementsysteme - Anforderungen

ISO 50001
ISO 50001:2018-12:Energiemanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung

ISO 14025
DIN EN ISO 14025:2011-10: Umweltkennzeichnungen und -deklarationen - Typ III Umweltdeklarationen - Grundsätze und Verfahren

ISO 15686
ISO 15686-1:2011-05:Hochbau und Bauwerke. Planung der Lebensdauer. Allgemeine Grundlagen und Rahmenbedingungen

M1 Klassifizierungssystem
M1: Emissionsklassifizierungssystem für Bauprodukte: Allgemeine Hinweise, Rakennustieto, Finland

PCR part A
Part A: Berechnungsregeln für die Ökobilanz und Anforderungen an den Projektbericht, Version 1.3, IBU, 2022

PCR part B
Part B: Anforderungen an die EPD für Bodenbeläge, version 08-2021, IBU

REACH
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission

TRGS 610
TRGS 610:2011-01: Ersatzstoffe und Ersatzverfahren für stark lösemittelhaltige Vorstriche und Klebstoffe für den Bodenbereich

PEF
Leitfaden zu Produkt-Umweltfußabdruck-Kategorieregeln, Version 6.3 – Mai 2018

EAK-Nummer
Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV)

Herausgeber

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com

Programmhalter

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com

Ersteller der Ökobilanz

Angela Schindler Umweltberatung
Tüfinger Str. 12
88682 Salem
Deutschland

07553 919 9456
angela@schindler-umwelt.de
www.schindler-umwelt.de

Daxner & Merl GmbH
Schleifmühlgasse 13/24
1040 Wien
Österreich

+43 676 849477826
office@daxner-merl.com
www.daxner-merl.com

Inhaber der Deklaration

nora systems GmbH
Höhnerweg 2-4
69469 Weinheim
Deutschland

+49 6201 80 6040
info-de@nora.com
www.nora.com

ZERTIFIKAT

Dieses Einzelzertifikat bescheinigt, dass die

nora systems GmbH

Höhnerweg 2-4 · 69469 Weinheim · Deutschland

Zertifikatscode			
GFA-PEFC-COC-500545			
Ausstellungsdatum	**08.02.2023**	Ablaufdatum	**07.02.2028**
Ausstell-Nr.	1	Version (08/02/2023)	1

von der GFA Certification GmbH anhand des
PEFC ST 2002:2020 Produktkettennachweis für Holzprodukte
PEFC ST 2001:2020 PEFC Warenzeichen Anforderungen begutachtet wurde.

Das Unternehmen hat diese Anforderungen nach dem System der Physischen Trennung für die auf der nächsten Seite aufgeführten Produkte und/oder Dienstleistungen erfüllt.

PEFC
PEFC/04-04-0099

Förderung
nachhaltiger
Waldbewirtschaftung

www.pefc.de

DAkkS
Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-ZE-18979-01-00

Jörn Ackermann, Geschäftsführer

GFA Certification GmbH • Alter Teichweg 15 • 22081 Hamburg • Germany
Telefon: + 49 40 5247431 0 • Fax: +49 40 5247431 999 • www.gfa-cert.com

This certificate including all copies or reproductions remains the property of GFA Certification GmbH and shall be returned or destroyed upon request.

Produktion und Vertrieb von Bodenbelagsystemen aus Kautschuk:

Code	Produktkategorie		
120206	Non-wood products	Rubber / Latex	Other rubber products

RAL gemeinnützige GmbH
Fränkische Straße 7
53229 Bonn, Germany

Anhang zum Vertrag: noraplan 913 – 2 - 3 mm, ohne Oberflächenbeschichtung, gemäß Anhang (Stand: 20.04.2026)

Produkt	Artikel
noraplan sentica	1700, 1701, 2700, 2701
noraplan signa/ noraplan environcare	1462, 1463, 1690, 2462, 2463, 2690
noraplan stone	0149, 0249, 1600, 2600
noraplan unita	1640
noraplan convia	170F, 171F
noraplan lona	166B, 266B
noraplan dariva	160F, 161F
noraplan valua	174A, 175A, 272A, 273A, 274A, 275A, 276A, 277A
noraplan plus	0110, 0210
noraplan degree	1532, 2532
noraplan mega	0106, 0206
noraplan grip	1280, 2280